monat" April, wo die Königin viel Eier legt, und die Waben reich gefüttert werden müssen, genug Honigvorrath hat und ob dieser zugreifbar, das heißt sehr kandert, oder genießbar, das heißt flüssig, ist. Jeden Abend ist dem Volke gelöster Candiszucker in Mengen von ¼, bis ½ l in Schüsseln oder durchs Flugloch in einem trichterförmigen Gefäß mit Schwamm an der innern Mündung zu verabreichen, das Volk ist einzuengen, das Brutnest aber ohne zwingende Nothwendigkeit nicht auseinander zu nehmen, weil die Bienen die Königin einschließen. Bei dem ersten Reinigungsausflug der Bienen muß die Weiselrichtigkeit des Volkes festgestellt werden. In weisellosen Stöcken sitzen sich die Bienen mit dem Kopfe dem Innern des Stockes zu, laufen unruhig hin und her und sagen sich gleichsam etwas ins Ohr. Die Drohnenbrütigkeit ist erkennbar an der Buckelbrut. Sie ist immer auf eine altersschwache, geschlechtskranke oder unbefruchtet gebliebene Königin, auch auf Afterköniginnen, das sind eierlegende Bienen, zurückzuführen. Solchen Stöcken sind junge Weisel beizugeben. Mit der Speculativfütterung ist erst zu beginnen, wenn die Eiche ausschlägt und darf so lange nicht unterlassen werden, bis der erste Schwarm fällt. Die Schwarmzeit ist die Poesie im Imkerleben. Erst unmittelbar vor dem Ausziehen des Schwarmes bemerkt man untrügliche Vorzeichen des ausziehenden Volkes. Fliegen Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr Drohnen eines Volkes, so wird am nächsten Tag ein Schwarm fallen. In Mobilwohnungen darf den Schwärmen nicht zu viel Raum gegeben werden. Erst am dritten Tage reiche man Schwärmen Futter. Die Speculativfütterung der Schwärme trägt Wucherzinsen. Tagtäglich ist jedem Schwarme ein halbes Pfund Zuckerlösung zu reichen, gleichviel ob Tracht ist oder nicht. Diese Fütterung ist 14 Tage lang fortzusetzen, bis zu welcher Zeit der Schwarm zum Drohnenbau übergeht. Beim Stabilbau ist eine Schleudermaschine unerläßlich. Jeder Imker sollte einen hübschen Vorrath an ausgebauten Waben besitzen.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Dresdner Balcules- und Baubeschläge-Fabrik Alfred Klemm in Dresden. Inh. Herr Friedrich Alfred Klemm das. — Carl Friedrich Riegoldi, Zweigniederlassung des in Laubenheim a. Rh. unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. die Herren Carl Wilhelm Riegoldi und August Riegoldi, beide in Mainz. — Gebrüder Kühn in Leuben. Inh. die Herren Carl Ferdinand Otto Kühn und Franz Louis Kühn, beide das. — Eduard Lehmann in Waldheim. Inh. Herr Ernst Eduard Lehmann das. — Alfred Heidler in Chemnitz. Inh. Herr Alfred Isidor Heidler das. — Leonhardt & Grüner in Mosel, Zweigniederlassung des in Zwickau unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inhaber die Herren Otto Paul Leonhardt und Albin Max Grüner in Zwickau. — A. Nachod & Haebler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zittau. Geschäftsführer die Herren Adolf Nachod in Berlin und Robert Haebler in Zittau. — Naue & Lindner in Hartha. Inh. die Herren August Emil Naue und Friedrich Emil Lindner, beide in Hartha. — F. Büßer, Stahlfabrik in Rabenau. Inh. Herr Christian Ferdinand Büßer in Leipzig-Plagwitz. — Paulus & Kruse in Markneukirchen. Inh. die Herren Karl Wilhelm Paulus und Wilhelm Heinrich Kruse, beide in Markneukirchen. — Naumann & Hermann in Chemnitz. Inh. die Herren Robert Otto Julius Naumann und Wilhelm Hermann das.

Veränderungen:

Herr Carl Leberecht Walther ist aus der Firma Koch & Walther in Dresden ausgeschieden. Herr Wilhelm Ottomar Weidenmüller das. und ein Commanditist sind Inh. der Firma. — Die Herren Georg Alfred Hübich und August Ernst Hübich in Chemnitz sind Mitinh. der Firma August Hübich in Chemnitz geworden. — Herr Friedrich Bernhard Bohlig in Aue ist Mitinh. der Firma F. A. Flechtner das. — Herr Reinhold Adolf Mattick in Bretnig ist als Mitinh. in die Firma F. G. Horn & Sohn das. eingetreten. — Herr Richard Anton Edmund Beese ist nicht mehr Inh. der Firma E. Beese in Chemnitz. Herr Carl Leberecht Wiesel in Chemnitz ist Inh. der Firma, welche künftig Carl Wiesel lautet. — Die Firma Eduard Günther Nachfolger, Leonhardt & Grüner in Zwickau lautet künftig Leonhardt & Grüner. — Die Commanditgesellschaft unter der Firma Conrad Tack & Cie. in Zwickau, Zweigniederlassung des in Berlin unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt und nunmehr Herr Wilhelm Krojan in Berlin persönlich haftender Mitinh. der Firma. Die demselben ertheilte Procura ist erloschen. — Die seither unter der Firma G. A. Frohne in Zwickau bestandene offene Handelsgesellschaft ist mit dem Ausscheiden des bisherigen Mitinh. Herrn Heinrich Adolf Leonhard Heubner in Leipzig aufgelöst worden. Der zeitherige Mitinh. Herr Reinhold Leonhard Heubner in Zwickau führt das Geschäft unter der genannten Firma allein fort. — Die Commanditgesellschaft unter der Firma Robert Haebler in Zittau ist aufgelöst. — Die Firma Wiede & Söhne in Pauschwitz hat ihren Sitz nach Dresden verlegt.

Erloschen die Firmen:

Hermann Fischbeck in Roßwein. — Alfred Loewenstein in Annaberg. — Joh. Paul Truck in Waldheim. — S. Peris in Hartha. — Anna Schmidt in Waldheim. — A. Fechner in Hartha. — Bruno Rehnig in Mittweida. — C. L. Oppermann in Hohenstein.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 21. bis 27. April 848 951 fl. (gegen vorläufig + 121 883 fl., gegen endgiltig + 86 559 fl.), seit 1. Januar 12 740 863 fl. (gegen vorläufig + 1 441 581 fl.).

Literatur.

✡ Die Volkswirthschaft im Königreiche Sachsen. Historisch, geographisch und statistisch dargestellt von H. Gebauer. Dresden, Wilhelm Baensch. In den letzten Tagen gelangte von dem großen Lieferungswerke, das den vorstehenden Titel führt, die 27. und 28. Lieferung, vereinigt in einem Bande, zur Ausgabe. Man ersieht auch aus diesem Hefte wieder, daß der Verfasser des Werkes mit großem Geschick verfahren ist, um in kurzen Zügen ein Bild von der Vielgestaltigkeit der sächsischen Volkswirthschaft zu geben. Im vorliegenden Doppelhefte sind behandelt die Fabrikation künstlicher Blumen, Schmuckfederfabrikation, Strohindustrie, Filzwaaren- und Hutfabrikation, Puppenfabrikation, Unterrichtsanstalten für die Textilindustrie, Lederindustrie, Rauchwaarenhandel, Bürsten- und Pinselfabrikation, Möbelwaarenfabrikation, Hornwaaren, Wachs- und Gummiwaarenfabrikation, Müllerei und Bäckerei, Zucker- und Chocoladeindustrie, Fabrikation von Senf, Fleisch- und Wurstwaaren, Spiritusindustrie, Bierbrauerei, Eisgewinnung, Fabrikation künstlicher Mineralwässer, Frucht- und moussirende Weine, Tabakindustrie, Holzschnittwaaren, Holzwaaren verschiedener Art, Drechslerei und Holzschnitzerei, Korbwaarenfabrikation, Tischlerei und Möbelfabrikation.

Leipziger Börse am 3. Mai.

Unserem Vorbericht haben wir nur noch sehr wenig hinzuzufügen. Die Haltung der Börse ließ sich nur schwer präcisiren, weil das Geschäft überaus geringfügig war und Erscheinungen interessanter Art nicht hervorgetreten sind. Wenn man bei Beurtheilung der Tendenz den Maßstab an die Bewegungen in den Coursen legt, so kann dieselbe noch immer als leidlich fest bezeichnet werden. Um die geschäftliche Thätigkeit des Marktes war es freilich nichts weniger als gut bestellt und namentlich herrschte auf dem Gebiete der Actiengattungen ein tiefes Stillleben.

Die deutschen Staatsfonds wurden zum Theil niedriger bewerthet, ohne daß der Verkehr im Allgemeinen größere Ausdehnung gewonnen hat. 3proc. Reichsanleihe und dergleichen Consols sind zu 0,30 ermäßigter Notiz mehrfach gehandelt worden, für 3½proc. Reichsanleihe zeigte sich Waare nur zu etwas höherer Notiz, während dergleichen Consols gestrigen Preisstand behaupteten. 4proc. Reichsanleihe begegneten 0,20 billiger guter Frage, 4proc. Consols blieben 0,15 höher angeboten. Sächsische Rente nachgebend und in einigem Verkehr; 3½proc. Sachsen fest, 4proc. Leipziger Stadtscheine schlossen 0,25 unter gestriger Notiz Geld, 3½proc. Erbländer hoben sich um 0,50, während 4proc. Landwirthschaftliche Pfandbriefe 0,25 erließen. Garantirte Pfandbriefe der Leipziger Hypothekenbank sind etwas gehandelt worden, ebenso 4procentige Gothaer VII.

Das Geschäft in Eisenbahnwerthen war bei wenig veränderten Coursen still. Zu gestriger Notiz sind Aussig-Teplitz umgegangen, Lombarden wurden gleichwie Graz-Köflach 0,10 niedriger umgesetzt, letztere blieben offerirt. Weimar-Geraer Prioritäts-Actien lagen fest; Coursabschwächungen erlitten: Buschtiehrader B (— 1,25), Lübeck-Büchen (— 1), Mainzer (— 0,60), Nordwestbahn und Elbethalbahn (— je 0,50), Ostpreußische Südbahn (— 1).

Von den Bankactien sind Credit- und Sparbank zu gestriger Notiz ziemlich lebhaft gehandelt worden, Bezugsrecht bleibt per Stück zu 10 ℳ gesucht. Dresdner Bank sind 0,90 billiger umgegangen, Oesterreichische Credit matt.

Nur vereinzelt sind die Industriewerthe in bemerkenswerther Weise zur Geltung gekommen; als solche sind zu erwähnen: Dortmunder Union (— 0,40), Hartmann (+ 0,25), Germania, Sächsische Wollgarnfabrik, Stand zu 123 exclusive Dividende, Hallesche Straßenbahn (+ 0,50), Thüringer Gas Stamm-Prioritäten (+ 1), Erzgebirgische und Gersdorfer I. Niedriger stellten sich: Bochumer (— 1,25), Gelsenkirchen (— 0,50), Laurahütte (— 1,75), Mittweidaer Baumwollspinnerei (— 1), Malzfabrik (— 1), Kriebsch Stamm-Actien (— 1), Pferdebahn Prioritäts-Actien (— 5,50 ℳ).

Auf dem Eisenbahn-Prioritäten-Markte entwickelte sich einiges Leben in Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader, Graz-Köflach, Kaschau-Oderberg, Ostrau-Friedland, Prag-Dux, Pilsen-Priesen und italienischen Bahnen.

Fremde Staatsfonds sind im Ganzen wenig verändert und gehandelt wurden österreichische und ungarische Goldrente, ungarische Investitionsanleihe und österreichische Papierrente. Für Carlsbader Stadtanleihe zeigte sich Frage.

Auf dem Wechselmarkte herrschte für kurzes London lebhafter Begehr, so daß der Cours um 4 ₰ stieg, langes London blieb unverändert, kurzes Paris erhöhte sich um 5 ₰, ebenso langes Belgien und kurzes Holland, während Schweiz 5 ₰ erließ.

Von den Sorten sind österreichische Noten 35 ₰ billiger ziemlich lebhaft umgegangen, Rubelnoten büßten 50 ₰ ein.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 7941. „Gersten-Weich- und Waschapparat". — Johann Philipp Lippe in Dresden-A. 2. März 1893. Cl. 6.

Nr. 7924. „Transportabler Grünmalzwendeapparat mit elektrischem Antrieb". Zusatz zum Patente Nr. 64944. — Julius Sandt in Löbau. 19. December 1892. Cl. 6.

Nr. 8658. „Vorrichtung zum Spannen und Strecken von Geweben, Leder und dergl., welche gleichzeitig als Arbeitstisch benutzt werden kann". — Rud. Schmidt in Dresden. 23. März 1893. Cl. 8.

Nr. 13 689. „Geschwindigkeitsmesser für Locomotiven mit Angabe der in gleichen Zeiten zurückgelegten Wegstrecken"; Zusatz zum Patente Nr. 64311. — Carl Gustav Theodor Hayde in Dresden und Bernhard Julius Hanns in Plauen bei Dresden. 27. Januar 1893. Cl. 20.

Nr. 6124. „Elastisches Aufsitzring-Geriet für künstliche Beine". — Herm. Pöhnert in Dresden. 11. Januar 1893. Cl. 30.

Nr. 7725. „Feststellvorrichtung für Klappstühle". — Lippmann & Hofmann in Frankenberg. 2. December 1892. Cl. 34.

Nr. 24 528. „Selbstthätige Nagelzuführungs-Vorrichtung für Kistennagelmaschinen". — Ferdinand Blog in Pieschen bei Dresden. 28. Juli 1892. Cl. 38.

Nr. 13 592. „Nuhleisen mit auswechselbarem Griff und Stollen". — Eduard Berger in Leipzig und Franz Ringel in Leipzig-Lindenau. 24. October 1892. Cl. 45.

Nr. 12 864. „Gas- und Petroleum-Maschine mit zwei je im Viertact arbeitenden Hauptcylindern und mit einem gemeinschaftlichen Hochdruckcylinder". — Heinrich Bork in Chemnitz. 15. Februar 1893. Cl. 46.

Nr. 7588. „Selbstthätiges Ausrücke- und Umschaltewerk für Werkzeugmaschinen". — J. E. Reinecker in Chemnitz-Gablenz. 7. Januar 1893. Cl. 49.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 69 262. „Zeitstempel". — O. P. Lochmann in Gohlis Leipzig. Vom 8. December 1892 ab. Cl. 15.

Nr. 69 250. „Rotationsschnellpresse für lithographischen Einkdruck". — W. Dix in Leipzig-Neustadt. Vom 13. Januar 1892 ab. Cl. 15.

Nr. 69 216. „Vorrichtung zur Bogenbildung bei Bogenlampen"; Zusatz zum Patente Nr. 65 626. — Firma Körting & Mathiesen in Leipzig. Vom 21. März 1891 ab. Cl. 21.

Nr. 69 312. „Verstellbares Modell zur Herstellung von Riemscheiben-Formen". — O. E. Fiehl in Lugau i. Erzgeb. Vom 30. September 1892 ab. Cl. 31.

Nr. 69 272. „Zusammenlegbares, sich selbstthätig einstellendes Schutzgitter für Fenster". — J. W. Rassmann in Radeberg. Vom 2. August 1892 ab. Cl. 34.

Nr. 69 265. „Maassstab, dessen Theilung an den Gelenken unversehrt durchgeht". — Gebrüder Leistner in Leipzig. Vom 18. October 1892 ab. Cl. 42.

Nr. 69 303. „Nabenrad mit Spirale". — C. Brunner in Limbach. Vom 28. Juli 1892 ab. Cl. 42.

Nr. 69 226. „Verfahren und Nähmaschine zum Einfassen und Verzieren von Stoffkanten mit Häkelarbeit". — Müller & Zschille, vorm. Müller & Stüdel in Chemnitz. Vom 29. Mai 1892 ab. Cl. 52.

Nr. 69 248. „Gefässverschluss". — J. Ernst in Löbau. Vom 19. Februar 1892 ab. Cl. 64.

Nr. 69 319. „Fadenführer-Vorrichtung an Spulmaschinen zur Herstellung fester Kreuzwindungsspulen". — H. Ficker und A. Meusel in Chemnitz. Vom 27. Juli 1892 ab. Cl. 76.

Nr. 69 332. „Elektrische Hauptuhr". 3. Zusatz zum Patente Nr. 62 427. — E. Vogel in Leipzig. Vom 20. October 1892 ab. Cl. 83.

Gebrauchsmuster.

Eintragungen.

Nr. 13 182. „Gewirkte, regulär gearbeitete Jacke mit geschweiftem Aermeleinsatzschnitt und schrägen Schultern". H. G. Paul in Limbach. 1. April 1893. — P. 497. Cl. 3.

Nr. 13 302. „Selbstthätiger Kerzenlöscher, bestehend aus einer Löschkappe, welche durch einen federnden und an einer die Kerze seitlich umfassenden Klammer sitzenden Stiel gegen die Kerze gedrückt und über den Docht der bis zur Kappe niedergebrannten Kerze geschoben wird". Sidil Schwarzenberger in Zittau. 8. April 1893. — Sch. 1164. Cl. 4.

Nr. 13 306. „Garnträger für Maschinen zum Färben, Waschen u. dergl. mit auf dem Umfang angebrachten Längsrippen zu dem Zweck, ein Aufwickeln von Fäden der Stränge oder Gebinde auf die Garnträger beim Umziehen zu verhüten". Max Uhlmann in Leipzig-Plagwitz. 14. April 1893. — U. 101. Cl. 8.

Nr. 13 220. „Abnehmbare Schneeschutzwand aus dichtem Cocosgewebe in Rleen- oder Holzrahmen resp. Gitter". Richard Weise in Dresden. 21. März 1893. — W. 561. Cl. 19.

Nr. 13 102. „Glühlampen-Metallkopf mit Isolirung aus Porzellan, Steingut und ähnlichen Massen". Gebr. Schmidt in Greitzsch. 23. März 1893. — Sch. 1035. Cl. 21.

Nr. 13 144. „Schrägrost-Stirnplatte mit aufklappbarer schrägliegender Bedienungsöffnung, mit verstellbarem Kohlenfülltrichter und mit Aschenfallthüren, versehen mit drehbar zu regulirenden Luftzuführungsschiebern". Otto Thost in Zwickau. 1. März 1893. — T. 360. Cl. 24.

Nr. 13 153. „Schrägrost-Stirnplatte mit aufklappbarer schrägliegender Kohleneinschütt-Oeffnung und mit Aschenfallthüren, versehen mit drehbar zu regulirenden Luftzuführungsschiebern". Otto Thost in Zwickau. 1. März 1893. — T. 368. Cl. 24.

Nr. 13 124. „Mundstück aus Weichgummi für Inhalationsrohre, welches in eine flach gestaltete, verengte Mündung ausläuft". Paul Wagner in Oelsnitz i. V. 20. März 1893. — W. 107. Cl. 30.

Nr. 13 171. „Zwirn- und Nadel-Etui, gekennzeichnet durch Vertiefungen im Untertheil und verriegelbare Fadenöffnungen im Klappdeckel". E. R. Escher in Schönfeld bei Sayda. 20. Februar 1893. — E. 363. Cl. 33.

Nr. 13 098. „Emaillirte Kaffee-Maschine". Carl Vötter in Leipzig-Sellerhausen. 27. März 1893. — V. 206. Cl. 34.

Nr. 13 111. „Gardinenrosettenhalter, bei welchem Rosettenhalter und Holzschraube durch eine Führungsrippe mit einander lösbar verbunden sind". Carl Maltner in Leipzig. 29. März 1893. — M. 927. Cl. 34.

Nr. 13 116. „Zerlegbare Waschwanne für Haus und Reise aus Aluminium resp. Weissblech mit Gummimanteln". J. Proskauer in Leipzig. 30. März 1893. — P. 485. Cl. 34.

Nr. 13 119. „Brotlade zur Aufbewahrung und mechanischen Ausgabe von Brodschnitten, gekennzeichnet durch einen Schieber mit zurückfedernden Greifern und durch ein mittelst Gewichtes selbstthätig aufzurichtendes Entleerungszeichen". W. G. B. Busch in Leipzig. 2. März 1893. — B. 1302. Cl. 34.

Nr. 13 152. „Schälmaschine für Kartoffeln, Aepfel und dergleichen, bei welcher die Einschaltung des Messerhalters durch einen in den Gewindegang der Transportspindel greifenden Stift und das Andrücken des Halters gegen die Frucht durch eine Spiralfeder bewirkt wird, welche mit einem Ende den Halter verdrückt, mit dem anderen Ende auf dem unteren Rahmentheil der Maschine schleift". Bernhard Klapprodt in Leipzig-Volkmarsdorf. 1. April 1893. — K. 1182. Cl. 34.

Nr. 13 183. „Auf Rollen laufender Kniescheoner". C. F. Kuns in Johanngeorgenstadt. 5. April 1893. — K. 1199. Cl. 34.

Nr. 13 222. „Handhabe, bei welcher die an den Gelenkangeln sitzenden Anschlagflächen in Schlitzen der Gelenklager laufen". Franz Michel in Bienenmühle bei Freiberg. 8. April 1893. — M. 998. Cl. 34.

Nr. 13 308. „Servirbretter oder Tabletts, bestehend aus einer emaillirten Eisenblechplatte in Holzrahmen". Gebrüder Gnüchtel in Lauter. 8. April 1893. — G. 651. Cl. 34.

Nr. 13 311. „Glasbüchse mit Füssen und Deckel, eventuell auch mit Scheidewand, welche, mit beliebigen Stoffen gefüllt, in den Handel gebracht wird, dagegen nach Entleerung zum Aufbewahren von Haushaltungsmitteln, wie Salz, Pfeffer, Mostrich, Gewürz, Medicamenten etc. dient". Carl Haselhorst in Dresden-Neustadt. 8. April 1893. — H. 1808. Cl. 34.

Nr. 13 121. „Geschlossener Stand für Markthallen, hauptsächlich zur Aufbewahrung und zum Verkauf von Fleisch, Wild, Geflügel etc. bestimmt, in einer Construction ganz aus Eisen und zwar unten mit einem Füllungsgitter aus perforirtem Blech, oben mit einer Füllung aus starkem Drahtgitterwerk, und einer auf Rollen senkrecht laufenden Schiebethür, die mit Gegengewicht und Bascul-Verschluss versehen ist". Louis Herrmann in Dresden-Altstadt. 20. März 1893. — H. 1766. Cl. 37.

Nr. 13 319. „Manschettenknopf aus Celluloid, im Innern mit Photographie, welche man durch das Celluloid erkennen kann". Friedrich Reukaf in Leipzig-Kleinzschocher. 7. August 1892. — R. 1429. Cl. 44.

Nr. 13 090. „Aus zwei Theilen bestehender Verschlussknopf für Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten etc., dessen Kopftheil einen gespaltenen Metallstift führt, der in eine entsprechende Oeffnung des Verschlusstheiles greift". Joh. Ahne, Knopffabrikant in Schweizermühle bei Königstein. 6. April 1893. — A. 374. Cl. 44.

Nr. 13 189. „Hufeisen mit einschraubbaren meissel- oder kreuzförmigen Griffen und Stollen mit Stützsicherung". H. G. Imgrund in Radeberg b. Dresden. 1. April 1893. — J. 330. Cl. 45.

Nr. 13 160. „Schwimmkugelbahn mit rein achsialer Bewegung des Ventilsitzes ohne seitliche Schwankungen der Schwimmkugel". David Gelpke in Potschappel bei Dresden. 8. März 1893. — G. 142. Cl. 47.

Nr. 13 134. „Durch Anziehungsgummifedern bethätigten Luftventil für Accordeons". E. Reinhard Windisch in Klingenthal. 20. März 1893. — W. 228. Cl. 51.

Nr. 13 142. „Aus Vorderrahmen und Hinterrahmen bestehende Metallconstruction mit U-förmigen Spreizen für Pianoforte". E. F. Kaps in Dresden. 1. April 1893. — K. 1192. Cl. 51.

Nr. 13 287. „Bogen mit Sedelfeldeinlage für alle Arten Streichinstrumente". Chr. Aug. Otto in Markneukirchen. 1. April 1893. — O. 148. Cl. 51.

Nr. 13 281. „Colophoniumhalter mit weicher Führung, Federdruck und drehbarem Colophonium". Franz Jübling in Dresden. 7. April 1893. — J. 304. Cl. 51.

Nr. 13 300. „Mehrfädriges Triebwerk für mechanische Musikwerke mit auswechselbaren Noten". Bruno Rückert, Fabrikant in Leipzig. 8. April 1893. — R. 101. Cl. 51.

Nr. 13 231. „Puffer für Singernähmaschinen-Schiffchen, dessen als Auflagefläche für das Schiffchen dienender Theil mit dem zwischen den Hörnern des Schiffchenkorbes angeordneten Theil aus einer einzigen Feder hergestellt ist". Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann in Dresden. 8. April 1893. — N. 250. Cl. 52.

Nr. 13 149. „Prospect, insbesondere für Versandgeschäfte, darauf beruhend, dass zwei oder mehr an sich gemischte, doch reihenweise in der Preislage correspondirende Waaren-Serien die Zusammenstellung von Auswahl-Collectionen für je einen Gesammtpreis gestatten". J. Traber in Leipzig. 8. December 1892. — T. 365. Cl. 54.

Nr. 13 095. „Bandigungsvorrichtung für Zugthiere, welche mittelst einer im Wageninnern aufgestellten Winde vom Wageninsassen bedient wird". Carl Emil Oswald Jäger, Fabrikbesitzer in Plauen bei Dresden. 30 März 1893. — J. 326. Cl. 56.

Nr. 13 099. „Yentvorrichtung und Absperrvorrichtung für Schlüssel an Sicherheitsschlössern bezw. Sicherheitsbehältern, gekennzeichnet durch einen federnden Dorn und einen Riegel". F. H. Arnold, Kaufmann in Chemnitz, und F. A. Petzoldt, Schlossermeister in Chemnitz. 15. März 1893. — A. 360. Cl. 68.

Nr. 13 216. „Drehbare Nußverbindung der Rosette bei Fensterdreher und Hasseleingriffen". C. Berger & Nölle in Leipzig. 4. April 1893. — B. 1477. Cl. 68.

Nr. 13 108. „Durch Halteringen und ein an beiden Enden geschlossenes, aus einem Stück hergestelltes Blattfederwerk gekennzeichneter Siegel- und Copshalter". Ernst Papst in Aue. 6. April 1893. — P. 498. Cl. 76.

Nr. 13 243. „Ausrückhebel für Umspinn- und Zwirnmaschinen zur gleichzeitigen Ausrückung der Spindeln und der Zuführcylinder, gekennzeichnet durch ein Kreuzgelenk, eine Aussparung für den Spindeldurchgang und eine Sperrnase". Eduard Hoschberger, Maschinenfabrikant in Buchholz. 7. März 1893. — H. 1687. Cl. 76.

Nr. 13 226. „Flaschenhalter für Transportzwecke, gekennzeichnet durch mehrere gegeneinander federnde Arme". J. M. Lichtenberger in Leipzig. 25. März 1893. — L. 684. Cl. 81.

Nr. 13 277. „Mit glockenförmigem Ventil ausgestattete Vorrichtung zur selbstthätigen Luftzuführung beim Entleeren von unter Druck stehenden Flüssigkeitsleitungen". Richard Wagner in Crimmitschau. 6. April 1893. — W. 302. Cl. 85.

Nr. 13 244. „Weberrogel, genannt Picker, mit Verstärkung am Spindelloch und conisch zugehender Verbreiterung der Schützenanschlag-Seite". Joseph Seddon in Oberlichtenau bei Chemnitz. 22. März 1893. — S. 106. Cl. 86.

Nr. 13 245. „Vorrichtung zum Einstellen und Ausrichten der Kettenbaumscheiben, mit festem und verschiebbarem Lager für den Kettenbaum, verschiebbaren, nach einem Zeiger einstellbaren Maassstabe und eintheilbaren Rieppelarmen für die Kettenbaumscheiben". Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei, Actiengesellschaft in Meissen. 7. April 1893. — D. 503. Cl. 86.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 2. Mai. Die Börse eröffnete fest, wurde im weiteren Verlaufe unregelmässig, schloss jedoch stetig. Der Umsatz der Actien betrug 374 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 250 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt.

Lissabon, 2. Mai. Goldagio 20 Procent. Wechsel auf London 43⅞.

Wollberichte.

* Antwerpen, 3. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B Mai 4,72 Frcs., Juni 4,75 Frcs., Juli 4,77½ Frcs., August 4,80 Frcs., September 4,82½ Frcs., October 4,85 Frcs., November 4,87½ Frcs., December 4,90 Frcs., Januar 4,92½ Frcs., Februar 4,95 Frcs. Umsatz: 50 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz in Schweisswollen 192 B.

W. Warschau, 1. Mai. (Original-Wollbericht.) Während der letzten 14 Tage haben hier grössere Verkäufe stattgefunden, bei welchen die Preise sich immer mehr zu Gunsten der Verkäufer stellten. Von den mittelfeinen polnischen Wollen verkaufte man mehrere Hundert Centner à 75—78 Thaler, ebenso gegen 400 Ctr. feinere Wollen à 80—83 Thlr., ferner Einiges von Rusticalwolle à 60—65 Thlr. polnisch pro Centner. Bei diesen Verkäufen beträgt der Preisaufschlag 5 bis 6 Thlr. polnisch pro Centner gegen letzten Wollmarkt. In der Provinz wurden zusammen gegen 500 Centner mittelfeiner und feiner Wollen zu derselben Preiserhöhung an inländische Fabrikanten verkauft. Nachdem im Contractgeschäft bis Mitte April eine grosse Lebhaftigkeit herrschte und ausserordentlich grosse Posten sowohl an Fabrikanten als auch an Händler verkauft worden sind, machte sich in der zweiten Hälfte des Monats eine merkliche Stille bemerkbar, was dem Umstand zuzuschreiben ist, dass Producenten ihre Forderungen derart erhöhten, dass die Käufer von ferneren Einkäufen abgeschreckt wurden. Das bis jetzt contractlich verkaufte Quantum dürfte ca. 12—15 000 Ctr. betragen, wobei sich ein Preisaufschlag von 5—6 Thlr., vereinzelt bis 7 Thlr. pro Centner gegen das Vorjahr herausstellt.

Mailand, 29. April. Seide. Unser Markt war in der verflossenen Woche entschieden stiller. Die knappen Vorräthe und die sich immer noch steigernden Forderungen der Eigner wirkten lähmend auf das Geschäft. In italienischen gezwirnten Seiden und feinen Gregen ist nur noch verschwindend wenig vorhanden. In chinesischen Seiden blieb das Geschäft lebhafter. Es ging hier ziemlich viel in Gregen um mit einem neuen Aufschlage von 3—4 Proc. Die feinen Stärken chinesischer Organzinen und Tramen 33—44 d waren sehr gesucht. Das Wetter war für die Entwickelung der Maulbeerbäume günstig; es regnete in verschiedenen Gegenden Italiens. Das Laub ist schon so weit, dass selbst ein Nachtfrost keinen grossen Schaden mehr anrichten könnte. Das Auskriechen der Raupen geht regelmässig vor sich, ohne dass man Klagen hört. In den meisten Gegenden ist etwas mehr Samen angelegt worden als im letzten Jahre, aber nicht in den Massen, wie man bei dem hohen Preisstande erwarten sollte. Es ist den Züchtern zu angewiesen, ob es genug Laub für die Raupen geben wird; man hat den grossen Laubmangel vom letzten Jahre noch zu gut in der Erinnerung. Cheque: Deutschland 123,60, Paris 104,25, London 26,20. (K. Z.)

Havre, 3. Mai, Abends. Baumwolle stetig, per Mai 51⅜, per September 51⅝, per December 52⅛, per Februar 52⅜. — Indigo fest, per Mai 7,20, per Juli 7,20, per October 7,20, per December 7,25.

New-York, 2. Mai. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 5 Points für Mai und nahe Monate und 4 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung fest zu einer Erhöhung von durchschnittlich 5 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 4000 B. geschätzt.

Bielefeld, 28. April. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Gegen die Vorwoche keine Veränderung.

Riga, 29. April. Flachs. Die feste Stimmung hält an; trotz guter Landwege sind die Zufuhren schwach, allem Anscheine nach sind daher die Vorräthe im Lande ziemlich geräumt. Die kleinen angeführten Posten finden leichten Absatz zu 35—38 R. das Berk. auf Grundlage für Kron. 38—36 R. für Hofsgattungen. — Wechselpreise: London 3 Mt. 95,70 B., 95,20 G., Berlin 3 Mt. 46,75 B., 46,50 G., Paris 3 Mt. 38 B. 37,75 G.

Chicago, 2 Mai. Schmalz per Mai 10,12½, per Juli 10,45, per September 10,67½. Schweinerippen per Mai 9,90, per Juli 9,97½, per September 9,97½. Schweinefleisch per Mai 19,80, per Juli 19,85, per September 19,90. Light Hogs 7,40. Schweinezufuhr in Chicago 12 000, do. an den westlichen Märkten 40 000 Stück.

Hamburg, 2. Mai. Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen per für good average Santos. Mai 74, Juni 73½, Juli 73¼, August 73½, September 73¼, October 73, November 73, December 72, Januar 72½, Februar 72½, März 72½, April 72½. Umsatz: 27 000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* Hamburg, 3 Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 74,00, Juni 73,50, Juli 73,25, August 73,25, September 73,00, October 72,75, November 72,75, December 72,75, Januar 72,75, Februar 72,25, März 72,00, April 72,00. Ruhig.

* Havre, 3. Mai, 12 Uhr — Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 90,50, September 87,75, December 87,75. Kaum behauptet.

Magdeburg, 3. Mai. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 30,00 ℳ, gem. Raffinade 29,50—30,00 ℳ, gem. Melis I. 29,00 ℳ. Tendenz: Fest. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 14,20—15,20 ℳ. Tendenz: Ruhig. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 17,80—17,85 ℳ bez., 17,80 ℳ Br., 17,75 ℳ G., Juni 17,85 ℳ bez., 17,87½ ℳ Br., 17,82½ ℳ G., Juli 17,95 bis 17,97½—17,90½ ℳ bez., 17,97½ ℳ Br., 17,92½ ℳ G., August 18,05 ℳ bez., 18,07½ ℳ Br., 18,02½ ℳ G., September 16,87½ ℳ Br., 16,82½ ℳ G., October 14,15—14,17½ ℳ bez., 14,20 ℳ Br., 14,15 ℳ G., October-December 13,87½ ℳ Br., 13,82½ ℳ G., November-December 13,80 ℳ Br., 13,75 ℳ G., Januar-März 14,20 ℳ Br., 14,00 ℳ G. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 3. Mai, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 17,80 ℳ, Juni 17,87½ ℳ, Juli 17,97½ ℳ, August 18,07½ ℳ, September 16,87½ ℳ, October 14,20 ℳ, November 13,75 ℳ, December 13,85 ℳ, Januar 1894 13,95 ℳ, Februar 14,05 ℳ, März 14,15 ℳ.

WTB. Hamburg, 3. Mai, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Procent Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 17,65, per August 18,00, per September 16,40, per October 14,17½. Fest.

London, 2. Mai, 3 Uhr Nachmittags. Rübenzucker per Mai 17 s 6 d, per Juli 17 s 9 d. — 4 Uhr 30 Min. Kaffee stetig, fair Channel Rio per Mai 74 s, per September 71 s 6 d, per December 71 s 6 d, per März 70 s 3 d. — 4 Uhr 3 Min. Kaffee fest, feiner Costarica 1 s höher. Thee, chinesischer ruhig, aber stetig, indischer fest. Reis ruhig, aber stetig. Jute fest. Schellack T. N. Orange per Juni 103 s. Kautschuk fein Para 3 s 2 d. Oele. Leinöl 19 s, per Mai-August 20 s 3 d. Rüböl raff. 26 s 7½ d, per Mai-August 26 s 3 d, Baumwollöl raff. 22 s 6 d, per Mai-August 20 s 3 d. Terpentinöl 28 s 6 d.

London, 3. Mai. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 17¾ fest, Rüben-Rohzucker loco 17¾ fest.

Mainz, 28 April. Wein. Bei der Weinversteigerung von Heinrich Schlamp, Gutsbesitzer zu Nierstein, wurde für Niersteiner Weine erzielt: 1890er 880—1130 ℳ das Stück und 570—1420 ℳ das Halbstück, 1889er 1160—1170 ℳ das Stück und 580—1550 ℳ das Halbstück, 1886er 780—1280 ℳ das Stück und 570—1550 ℳ das Halbstück; ferner für zwei Halbstück 1889er Burgunder Rothwein 420—510 ℳ, für ein Halbstück 1889er Liverdon 510 ℳ. Gesammterlös 12 830 ℳ.

Mainz, 29 April. Wein. Bei der Weinversteigerung von Heinrich Julius Wallot, Gutsbesitzer zu Oppenheim, wurde erlöst: 1890er Dienheimer 780—1140 ℳ das Stück und 650 ℳ das Halbstück, desgl. Niersteiner 1080—1040 ℳ das Stück, desgl. Oppenheimer 1100—1160 ℳ das Stück und 620—660 ℳ das Halbstück. Gesammterlös 27 850 ℳ. Von 40 Nummern blieben 13, darunter ein Theil der besseren Sachen, ohne Zuschlag.

Bremen, 3. Mai. (Telegramm.) Petroleum loco 5,10 B. Flau.

Rotterdam, 3. Mai. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55, Billiton 55 fl.

London, 3. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 86½, Austral 84½ £.

London, 2. Mai. Kupfer 44 £ 7 s 6 d, 3 Mts. 44 £ 15 s, Makler-Schlusspreis 44 £ 7 s 6 d bis 44 £ 15 s, best selected 49 £. Zinn Straits 85 £ 2 s 6 d, 3 Mts. 86 £ 5 s, engl. 86 £. Blei, span. 9 £ 15 s, engl. 9 £ 17 s 6 d. Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 3 s 6 d, bes. 18 £ 5 s, gewalztes schles. 20 £ 15 s.

Valparaiso, 1. Mai. Kupfer. Die Verschiffung betrug im Monat April 1800 t. — Wechselpreis 19½ d.

WTB. Glasgow, 3. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s 9½ d.

Viehmärkte.

☉ Plauen, 3. Mai. Der heutige Viehmarkt war mit über 150 Stück Rindern betrieben, Käufer waren aber nur wenige erschienen. Es herrschte eine geringe Kauflust, die Preise waren gedrückt, es erreichten für beste Waare bis zu 60 ℳ per Centner. — Nächster Viehmarkt am 17. Mai.

New-York, 2. Mai. Weizen eröffnete fest und steigend, dann Reaction auf Verkäufe, darauf wieder steigend auf Käufe für Rechnung des Auslandes, im Einklang mit dem Westen und Deckungen seitens der Platzspeculanten. Schluss stetig. — Mais steigend den ganzen Tag mit wenigen Reactionen, entsprechend der Festigkeit im Westen, Abnahme der Eingänge, flotte Exportnachfrage und Abnahme der sichtbaren Vorräthe.

New-York, 1. Mai. Visible Supply an Weizen 75 357 000 Bushels, do. an Mais 11 540 000 Bushels.

Chicago, 2 Mai. Weizen per Mai 71⅜, per Juli 74⅝. — Mais per Mai 41⅜. — Speck short clear nom. — Pork per Mai 19,80. — Weizen fest und steigend nach Eröffnung, da die contractlichen Ablieferungen per Mai unerheblich sind, dann Reaction auf Verkäufe, darauf wieder steigend. Schluss fest. — Mais allgemein fest während des ganzen Tages.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, 3. Mai.

(Nachdruck verboten.)

Mittags 2½ Uhr. — Witterung: Trübe. — Tendenz: Behauptet. Getreide. Weizen, fremder 170—175 ℳ, do. sächsischer gelb 160—164 ℳ, Roggen, hiesiger 140—143 ℳ, do. sächsischer und preussischer 144—145 ℳ, Gerste, Brauwaare, hiesige 150—155 ℳ, do. do. fremde 160—170 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ. Hafer 151—156 ℳ, Mais, grobkörnig 130—135 ℳ, do. Cinquantin 131—136 ℳ. Erbsen, Kochwaare 180—195 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 145—155 ℳ. Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 000 26,00—27,00 ℳ, do. Nr. 00 25,00—26,00 ℳ, do. 0 23,50—24,50 ℳ. — Roggenmehl Nr. 0 22,50—23,50 ℳ, do. 1 19,50 bis 20,50 ℳ pro 100 kg Netto. — Spiritus. Loco per 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 53,— ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 58,80 ℳ.

Die Notirungscommission.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 3. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	87,50	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99,90
do. à 3000 "	3	87,50	Actien à 25 Thlr.	4	102,50
do. à 1000 "	3	87,50	K. S. Landrenten-Briefe		
do. à 500 "	3	87,75	à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,75
von 1866 à 100 Thlr.	3	94,—	Landcult.-Rentensch.	4	103,25
von 1847 à 500 Thlr.	3	—	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	97,75
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	100,10	Landwirthsch. Pfandbr.	4	103,10
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,10	do. Creditbr.	4	103,10
von 1869 à 500 Thlr.	3½	100,10	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	99,—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,10	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,10			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,10			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1860	4	—			
Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	172,—	Chemnitzer Papierfabrik	118,—
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	118,—
Dresdner Credit-Anstalt	154,—	Hasseröder Masch.-Papierf.	—
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	PenigerPatent-Papierfabrik	107,75
do. Handels- u. Creditb.	—	Sebnitzer Papierfabrik	—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	83,—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	130,—
Sächsische Bank	—	Weissenborner Papierfabrik	130,—
Sächs. Bankgesellschaft	—		
Eisenbahn-Priorität.		Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	108,25
Aussig-Teplitz 4½%	102,50	do. Werkz.-M.-F. Vulcan	26,50
Böhm. Nordbahn 4% Gold	100,50	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.Wiede	74,57
Buschtiehrader I.—III. Em.	—	D. Wkzg.-M.-F. (Vorm.gesch.)	67,75
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	110,—
Dux-Bodenbacher	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1871	—	Lauchhammer	—
do. do. 1874 Gold	—	do. convertirte	103,75
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	81,60	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	—	Maschin.-Bau-Anst.Golzern	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	83,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	230,—
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	154,75
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	147,25
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	186,—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-Fab.Union(Diehl)	62,—
do. do. Lit. B	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	204,—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F.(Brod&Schieber)	60,—
Prag-Dux 4% Gold	—	Iltzn. Tuch u. Kam. Möbelst.	—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
Industrie-Actien.		Chem. Act.-Färb. (Körner)	—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	60,—	Geraer J.-Sp.uW.Pr.-A. Lt.A	—
Bayerisches Brauhaus	10,—	do. do. B	—
do. Stamm-Prior.	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	—
Braunschweig Nat.-Brauerei	194,—	Dresdner Lederf. (Sieling)	—
Braunschw. Br. Streitberg	—	do. Maisfbr. v. Paul König	—
Brünner Brauerei	90,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	do. Presshef.-, Kornspr.-F.	—
Culmbacher „Kinzi"	139,50	Hotel Bellevue	—
Felsenkeller-Brauerei	490,—	Hotel-G. Mittsch. (4 Jahresz.)	—
Coupel.Feldschl.-Br. Pr.-A. A	95,—	Leder-Mil.-Effect.-F.(Thiele)	—
do. do. B	98,—	Leisn. M.-A.-G.(A. Uhlmann)	—
Gambrinus-Brauerei	31,50	Meiss.Kreissäger. Mittweida	—
Geraer Sperlbrauerei	—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—
Greizer Vereinsbrauerei	—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	105,—	Pirnaer Malzfabrik	—
do. do. II.	105,—	Sächs.Holzindustr.Rabenau	—
Löwenbräu Bayer. Bierbr.	156,—	do. Kammg.-Spinn.(Solbrig)	—
Meissner Felsenkellerbr.	158,—	do. Lederindustrie (Beck)	—
Münchener-Culmb.Exportbr.	135,—	do. do. (Gerbmsch.)	—
Nürnberger Brauerei	150,—	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	—
Plauen'scher Lagerkeller	110,—	do. Ul.-u. Ch.-F. (E.Teichert)	—
Conrad Feldschlösschen	79,—	Tepp.- u.Möbelst.-Fb.(Haase)	—
Radeberger, Brauerei-Pr.	—	Sächs. Cem.-F. (Grossenw.)	—
Kieler Brauerei	127,75	Tramways Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	—
Löbauer Brauerei	152,—	do. kleine	—
Mainzer Schöfferhof	180,—	Verein. Radeb. Glashütten	—
Reichenbacher Brauerei	374,—	do. Dresdn.Strohstoff-F.	—
Schloss-Chem.A.-Lagerb.-Br.	500,—	Westsächs. Actien-Spinn.	—
Sonnenhain-Brauerei	324,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	77,—	Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	114,50	Hänichen. Steinkohlenb.-V.	100,—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50		
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	60,—		

Berlin, 3. Mai. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,65	Paris kurz	81,30
do. lang	168,35	Paris lang	80,90
Brüssel kurz	81,05	Wien kurz	166,25
do. lang	80,85	do. lang	165,75
Italien	77,75	Petersburg kurz	211,15
London kurz	20,45½	do. lang	209,60
do. lang	20,31	Warschau kurz	211,25

Frankfurt a. M., 3. Mai. Anfangs-Course.

Creditactien	280	Gotthardbahn	161,—
Lombarden	91⅞	Disconto-Commandit	188,10
Portugiesen	22,—	Laurahütte	106,50
Egypter	101,90	Gelsenkirchen	138,70
4proc. ungar. Goldrente	96,90	Mittelmeerbahn	104,20

Tendenz: Schwach.

Frankfurt a. M., 3. Mai. (Abendbörse.)

Credit	281⅞	Berliner Handelsgesellsch.	143,60
Lombarden	91⅞	Dresdner Bank	149,60
Gotthardbahn	160,60	Darmstädter Bank	—
Prinz Henry	—	Laurahütte	106,60
Schweizer Centralbahn	118,60	Gelsenkirchen	138,90
Schweizer Nordostbahn	112,20	Harpener	135,50
Berliner Disconto	188,60	Bochumer Gussstahl	133,60

Tendenz: Behauptet.

Wien, 3. Mai, 12 Uhr 35 Min.

Ungar. Creditactien	395,50	Ungar. Kronenanleihe	94,75
Oesterr. Creditactien	337,50	Marknoten	60,12½
Lombarden	106,50	Napoleons	9,78
Elbethalbahn	239,—	Bankverein	122,—
Oesterr. Papierrente	98,25	Tabakactien	182,—
Ungar. 4proc. Goldrente	115,25	Länderbank	236,50
Oesterr. Kronenanleihe	96,70	Buschtiehrader B	—

Tendenz: Besser.

Wien, 3. Mai. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	117,45	Elbethalbahn	239,—
Oesterr. Silberrente	98,10	Böhmische Nordbahn	190,—
Ungar. Goldrente	115,35	Böhmische Westbahn	376,—
Credit-Actien	336,25	Buschtiehrader Lit. B	476,50
Lombarden	106,70	Wechsel auf London	122,10
Galizier	—	Napoleonsd'or	9,76
— Tendenz: Fest.		Deutsche Reichsbanknoten	60,08

Petersburg, 3. Mai.

Wechsel auf London	96,—	Warschauer Disconto Bank	—
Russische II. Orientanleihe	102⅞	Petersburger intern. Bank	456
do. III. Orientanleihe	104	Russ. 4½% Bodencreditpfdbr.	153⅞
do. Bank für ausw. Handel	288	Grosse Russ. Eisenbahn	246½
Petersburg. Disconto-Bank	450	Russ. Südwestbahn-Actien	115⅞

Rio de Janeiro, 2. Mai. Wechsel auf London 11⅞.

WTB. Liverpool, 3. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaassl. Umsatz 10 000 B. Tendenz: Fest. Import 20 000 B.

WTB. Liverpool, 3. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Fest. Amerikaner und Brasilianer ¹⁄₁₆ höher. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4⁴⁹⁄₆₄ Verkäufer, Juli-August 4⁵²⁄₆₄ Käufer, September-October 4⁵⁸⁄₆₄ Verkäufer, November-December 4⁶⁰⁄₆₄ d Werth.

Schifffahrt.

Wasserstände am 3. Mai.

Dresden — 0,81. — Magdeburg + 1,20. — Rosslau + 1,13. — Calbe + 0,08. — Trotha + 1,34.

Eingetroffen: in Vigo (2/5) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Asia" von Corunna; in Lissabon (2/5) der Royal-Mail-Dampfer „Magdalena".

Abgegangen: von Antwerpen (2/5) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Ohio" nach der Weser.

Passirt: Cape Magdalena (2/5) der Beaverdampfer „Lake Winnipeg".

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Trave", am 25. April von New-York abgegangen, ist am 3. Mai in Southampton eingetroffen und am 4. Mai in Bremerhaven zu erwarten.

☉ Wallwitzhafen, 3. Mai. Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. Eilkahn Nr. 287 der Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft ist von Hamburg kommend heute hier eingetroffen.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 1. Mai: „Fortis" von London; am 2. Mai: „Nerissa" von London, „Westmoreland" von Liverpool, „Fürst Bismarck" von Halmstad, „City of Liverpool" von Belfast, „Kings Lynn" von Boston, „Virgo" von London.

Abgegangene Schiffe am 2. Mai: „Stavelay" nach Grimsby, „Empress" nach Hartlepool, „Vesta" nach Amsterdam, „Minerva" nach London, „Merlin" nach London; am 3. Mai: „Gothland" nach Liverpool, „City of Lisbon" nach Irland.